

ahnung des nahen Todes geschrieben sind. Am 22. März d. J. ist Niedermeyer mitten aus einem reichen Schaffen heraus abberufen worden. Auch wer nicht in allem mit ihm einverstanden ist, wird diesem Kämpfer und Gelehrten seine Hochachtung nicht ver-sagen. Niedermeyer war auch ein geschätzter Mitarbeiter unserer Zeitschrift und mit dem seinerzeitigen langjährigen Redakteur Regens Dr. W. Grosam († 1942), der auch in diesem Buch wiederholt erwähnt wird, befreundet. So sei diese Besprechung zu-gleich ein dankbares Wort des Abschiedes von dem heimgegangenen Mitarbeiter.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernheimer

Mein Weg nach Damaskus. Amerikanische Korrespondentin auf der Suche nach der Wahrheit. Von Gladys Baker. Aus dem Amerikanischen ins Deutsche übersetzt von Kurt Wagenseil. (200.) Heidelberg 1954, F.-H.-Kerle-Verlag. Leinen DM 9.80, kart. DM 7.80.

Bücher von Konvertiten haben immer ihren eigenen Reiz. Gibt es doch kein spannenderes Abenteuer als das Suchen und Finden Gottes, das bei jedem Menschen in persönlicher Einmaligkeit vor sich geht. Aber die Darstellung dieses Abenteuers reicht leider nicht immer an seine Bedeutung heran. Gladys Baker jedoch ist Journalistin von Beruf. Sie versteht zu schreiben. Mit gleicher Spannung verfolgen wir daher hier ihre Reisen und Arbeiten als Auslandskorrespondentin wie die Geschichte ihrer mühsamen Wanderung durch das Gestüpp moderner Irrtümer bis zur Klarheit und zum Frieden des wahren Glaubens. Die Verfasserin ist einer der zahlreichen Konvertiten, die durch den bekannten Fernsehbischof Fulton Sheen zur Kirche geführt wurden. So macht uns das Buch auch mit dieser großen Persönlichkeit unserer Zeit bekannt. Die Lesung des Buches, das so blendend geschrieben ist, wird zu einer wahren Freude, die wir vielen Lesern vergönnen möchten.

Linz a. d. D.

Igo Mayr S. J.

Index Romanus. Verzeichnis sämtlicher auf dem römischen Index stehenden deutschsprachlichen Bücher, desgleichen aller wichtigen fremdsprachlichen Bücher seit dem Jahre 1750. Zusammengestellt auf Grund der neuesten vatikanischen Ausgabe sowie mit ausführlicher Einleitung versehen von Professor Dr. theol. et phil. Albert Sleumer. Elfte vermehrte Auflage. (220.) Osnabrück 1956, Jul. Jonscher. Kart. DM 8.—, Leinwand DM 9.50.

M3

Der Priester wird nicht selten gefragt, ob dieses oder jenes Buch auf dem Index stehe. Die Antwort fällt in vielen Fällen negativ aus. Es ist aber zu betonen, daß der Index kein erschöpfendes Verzeichnis der verbotenen Bücher ist und sein will. Den wichtigsten Bestandteil der kirchlichen Büchergesetzgebung bilden die allgemeinen Indexregeln des can. 1399. Der „Index librorum prohibitorum“ umfaßt in der vorliegenden Ausgabe nur 78 Seiten (die fremdsprachlichen Bücher vor 1750 sind mit Recht weggelassen). Ihm sind eine weitausholende Einleitung, die u. a. auch den Film berück-sichtigt, und die Indexbestimmungen des Kirchlichen Rechtsbuches mit einer aus-führlichen Erklärung vorausgeschickt. Im übrigen wurde „der Sleumer“ — das Buch ist heute fast schon zu einem Begriff geworden — in dieser Zeitschrift wiederholt be-sprochen und bedarf keiner besonderen Empfehlung mehr.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernheimer

Neues religiöses Kleinschrifttum

Im Schatten seiner Flügel. Schlchte Verse für dich. Von Schwester Angela, Ursuline. (32.) — **Zum ewigen Du.** Von Otto Karrer. (24.) — **Ein Kind ist uns geboren.** Von Peter Lippert. (32.) Alle: Sammlung Sigma, München 1956, Verlag Ars sacra, Liehaberausgabe, Büttenumschlag, zweifarbiges Text, japanisch gebunden je DM 2.50.

Schwester Angela formt wahrhaft schlchte, aber von echter religiöser Inbrunst erfüllte Verse, die — meist um ein Wort der Schrift sich rankend — den Beter auf die Knie zwingen und ihn zugleich seine Winzigkeit und Größe erschauernd erleben lassen.